

Datum: 31.10.2022

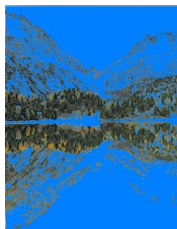


Coopzeitung

Gesamt

Coopzeitung Gesamt
4002 Basel
0800 400 400
<https://www.coopzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 1'777'192
Erscheinungsweise: wöchentlich



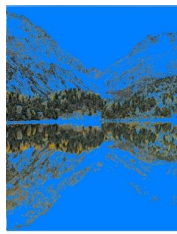
Seite: 12
Fläche: 123'563 mm²

graubünden

Auftrag: 1015977
Themen-Nr.: 276.007

Referenz: 86086340
Ausschnitt Seite: 1/2






AKTUELL
DIE GUTEN SEITEN DER SCHWEIZ

Lägh – ist der wunderschön

Der Cavloc-See liegt im Val Forno beim Malojapass. Obschon er auf 1900 m ü. M. liegt, können Wandernde den Weg hinauf das ganze Jahr über begehen.

TEXT THOMAS COMPAGNO FOTO ANDREAS GERTH

Der Lago di Cavloccio oder Lägh da Cavloc, wie er im Bergeller Dialekt heisst, hat historisch nie eine besondere Rolle gespielt, militärstrategisch nicht und touristisch auch nur bedingt. Genau das macht ihn vermutlich zu diesem wunderschönen Kleinod, das er ist. Bevor sich Touristinnen und Touristen und Geissen zum See und zur gleichnamigen Alp verirrt haben, passierten einzig die Schmuggler von Italien herkommend diesen See.

Erreichbarkeit
Der Lägh da Cavloc liegt auf Gemeindegebiet von Bregaglia GR. Geografisch gesehen gehört er zum Oberengadiner Hochplateau und befindet sich 100 Meter oberhalb des Malojapasses. Er ist über eine Forststrasse in rund einer Stunde ab Maloja zu erreichen. Etwas anspruchsvollere Trails führen ebenfalls zum See und führen an einem weiteren See vorbei,

dem Lägh da Bithaberg. Der breite Weg zum See ist für alle gut begehbar, auch mit dem Kinderwagen oder dem Bike. Im Winter ist der Weg als Winterwanderweg präpariert und eine beschilderte Schneeschuhroute führt ebenfalls zu diesem kleinen Paradies.

Besonderheit
Tipp für nächsten Sommer: Am flachen Südufer gibt es einen Strand, der trotz der kühlen Wassertemperatur ein beliebter Badeplatz ist. Im Restaurant Cavloccio, das allerdings nur im Sommer geöffnet ist, kann man lokale Spezialitäten probieren. Bei den Äplerinnen der Alp Cavloc kann man frischen Geissenkäse, den Mascarplin, kaufen. Für Familien empfiehlt sich der Besuch des nahe gelegenen Schmugglerpfads, wo man einiges über die Geschichte des Schmuggelns erfährt.